Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 24 Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1½ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 188. Mittag-Ausgabe. Achtundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt. **Dinstag, den 23. April 1867.**

Verordnung wegen Einberufung beider Häuser des Landtags der Monarchie, vom 18. April 1867.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt: Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 29. April d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 18. April 1867.

(L. S.) **Wilhelm.**

Graf von Bismarck-Schönhausen. Freiherr von der Heydt. v. Roon. Graf v. Itzenplitz. v. Mühler. Graf zur Lippe. v. Selchow. Graf zu Eulenburg.

Deutschland.

Berlin, 20. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kreisgerichtsrath Huber zu Herford den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, dem Kreis-Physikus, Sanitätsrath Dr. Delbrück zu Halle an der Saale den rothen Adlerorden vierter Klasse, dem Landesältesten, Kreis-Deputirten und Rittergutsbesitzer Grafen Hans von Oppersdorff auf Schloß Oppersdorf im Kr. Leobschütz und dem Kammerherrn Grafen v. Schlippenbach auf Arendsee im Kreise Prenzlau den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, sowie dem Förster Adam Friedrich Meyer zu Cattenstedt in der Oberförsterei Thale das allgemeine Ehrenzeichen; ferner dem Sanitätsrath Dr. Tiemann in Bielefeld den Charakter als Geh. Sanitätsrath verliehen; Die in der Abtheilung für Bauwesen des Handels- 2c. Ministeriums als Hilfsarbeiter beschäftigten Bauräthe Giersberg und Möller zu Regierungs- und Bauräthen ernannt; sowie den bei der Ober-Rechnungs-Kammer angestellten Geh. Rechnungs-Revisoren Groß und Bötticher den Charakter als Rechnungsrath verlieben; und der Wahl des Gymnasialdirectors Dr. Güthling in Lauban zum Director des Gymnasiums in Liegnitz die allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Der Kaufmann Friedrich Crawfurd in Grimstad ist zum Consular-Agenten daselbst bestellt worden. — Der Oberlehrer Dr. Carl Abicht vom Gymnasium in Emden und der ordentliche Lehrer Dr. Gustav Schimmelpfeng vom Gymnasium in Marburg sind zu Professoren an der Landesschule Pforta, der Conrector Dr. Eduard Buchholz vom Rathsgymnasium in Osnabrück ist unter Verleihung des Prädicats „Professor" zum Oberlehrer am Gymnasium in Erfurt, der ordentliche Lehrer Dr. Hornung vom Domgymnasium in Magdeburg zum Oberlehrer an der Ritterakademie in Brandenburg und der ordentliche Lehrer Nieländer vom Gymnasium in Landsberg a. W. zum Oberlehrer am Gymnasium in Krotoschin berufen worden. — Die Berufung des Oberlehrers Dr. Gottfr. Eduard Fischer vom Gymnasium in Prenzlau zum Prorector und Oberlehrer am Gymnasium in Guben, des ordentlichen Lehrers Dr. Adolf Winckler vom Gymnasium in Thorn zum Oberlehrer am Gymnasium in Colberg und des Schulrectors Philibert Bobrick in Wollin zum Oberlehrer an der Realschule in Barmen ist genehmigt worden, desgleichen die Beförderung der ordentlichen Lehrer Dr. Lilie am Gymnasium in Jauer und Dr. Meyer an der städtischen Realschule in Königsberg i. Pr. zu Oberlehrern. — Am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Barby ist der Lehrer Dannehl in Stemmern als ordentlicher Lehrer angestellt worden.

Berlin, 20. April. [Se. Majestät der König] wohnten gestern dem Gottesdienste im Dome bei, empfingen alsdann den General-Lieutenant, General-Adjutanten und commandirenden General des 4. Armeecorps, v. Alvensleben, und nahmen vom Hausminister, Frhrn. v. Schleinitz, einen kurzen Vortrag entgegen.

Heute nahmen Allerhöchstdieselben die Vorträge des Kriegsministers, des Militär- und Civil-Cabinets, des Unter-Staats-Secretärs, Wirkl. Geh. Raths v. Thile, und im Beisein des Gouverneurs und Commandanten die Meldungen der Herzöge von Ujest und von Ratibor, der General-Lieutenants v. Colomier, v. Schweinitz, v. Bayer, Grafen Dohna, des General-Majors v. Mertens, der Obersten v. Chauvin und Gericke an.

[Ihre Majestät die Königin] wohnte am Dinstag und Donnerstag dem liturgischen Abend-Gottesdienste im Dom und gestern dem Gottesdienst daselbst bei, nachdem beide königl. Majestäten am Donnerstag das heilige Abendmahl mit der königl. Familie in der Haus-Kapelle des kronprinzl. Palais empfangen hatten.

[Se. königl. Hoheit der Kronprinz] nahm im Laufe des Vormittags, den 17. d. Mts., militärische Meldungen entgegen, begab sich um 12 Uhr zum Schluß des Reichstages nach dem königl. Schlosse und präsidirte von 2 Uhr ab in Höchstseinem Palais einer Commission in Angelegenheiten des Kieler Hafens.

Se. königliche Hoheit der Kronprinz wohnte am Charfreitag dem Gottesdienst im Dome bei, Ihre königl. Hoheit die Kronprinzessin dem Gottesdienst in der englischen Kapelle. Um 5 Uhr dinirten Ihre Maj. im kronprinzl. Palais. Um ½8 Uhr begaben sich die höchsten Herrschaften in die Singakademie. (St.-A.)

Beförderungen in der Armee. Zu General-Lieutenants: 1. Gen.-Lieut. Herzog v. Ujest, à la suite der Armee, erhält ein Patent seiner Charge. 2. Gen.-Lieut. Herzog von Ratibor, à la suite der Armee, erhält ein Patent seiner Charge. 3. Gen.-Maj. v. Colomier, Commandeur der Garde-Art.-Brigade. 4. Gen.-Maj. v. Hanenfeldt, Commandeur der 2. Div. 5. Gen.-Maj. v. Schweinitz, Insp. der 2. Ing.-Insp. 6. Gen.-Maj. v. Hartmann, 1. Commandant v. Koblenz und Ehrenbreitstein.

Zu General-Majors: 1. Oberst Stoltz, Commandeur der 15. Inf.-Brigade. 2. Oberst v. Trotha, Command. der 18. Cav.-Brigade. 3. Oberst v. Gayl, Command. der 1. Inf.-Brigade. 4. Oberst v. Hartmann, Command. der 6. Inf.-Brigade. 5. Oberst v. Wegerer, Command. der 35. Inf.-Brigade.

Den Charakter als General-Major erhält: Oberst v. Ziegler, Commandant von Minden.

Zu Obersten. a) Von der Infanterie: 1. Ob.-Lieut. Knipping, aggr. dem 3. Magd. Inf.-Regt. Nr. 66. 2. Ob.-Lieut. Flöckher, aggr. dem 5. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 65. 3. Ob.-Lieut. v. Knobelsdorff, Command. des 7. Brandenb. Inf.-Regts. Nr. 60. 4. Ob.-Lieut. v. Goetzen, Command. des 1. Westfäl. Infanterie-Regiments Nr. 13. 5. Ob.-Lieut. v. Ferentheil und Gruppenberg, Commandeur des 2. Pomm. Grenadier-Regiments (Colberg) Nr. 9. 6. Ob.-Lt. v. Wulffen, vom 5. Brandenb. Inf.-Regt. Nr. 48. 7. Ob.-Lt. Gericke, Abtheil.-Chef im Kriegs-Ministerium. 8. Ob.-Lt. v. Burghoff, vom 4. Garde-Gren.-Regt. Königin. 9. Ob.-Lt. v. Röder, Führer des Kaiser Franz Garde-Gren.-Regts. Nr. 2. 10. Ob.-Lt. v. Schmeling, vom 8. Ostpr. Inf.-Regt. Nr. 45. 11. Ob.-Lt. Graf v. Waldersee, Chef des Generalstabes des 11. Armee-Corps. 12. Ob.-Lt. v. Ziemietzki, Chef des Generalstabes des 10. Armee-Corps. 13. Ob.-Lt. v. Karczewski, Abth.-Chef im Kriegs-Ministerium. 14. Ob.-Lt. Frhr. Teusch v. Buttlar-Brandenfels, vom 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67.

b) Von der Cavallerie: Ob.-Lt. v. Wichmann, Commandeur des 2. Schles. Drag.-Regts. Nr. 8.

c) Von der Artillerie: 1. Ob.-Lt. v. Rieff, Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. 2. Ob.-Lt. v. d. Becke, Commandeur des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9.

[Der Geh. Regierungsrath Dr. Max Duncker] scheint gar keine Stellung beim Kronprinzen mehr zu haben. Man designirt ihn zum Nachfolger des verstorbenen Professor Häußer an der Universität Heidelberg.

Gewinn-Liste der 4. Klasse 135. königl. preuß. Classen-Lotterie.

Nach dem Bericht von Engel Nachf., Neue Königsstraße 43, ohne Gewähr.

(Aus dem Berliner Fremden- und Anz.-Blatt.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

1 Hauptgewinn von **20,000 Thlr.** fiel auf Nr. 30,537.

1 Hauptgewinn von **15,000 Thlr.** auf Nr. 54,700.

3 Hauptgewinne von **10,000 Thlr.** fielen auf Nr. 9610. 33,191 und 68,348.

3 Gewinne zu **2000 Thlr.** auf Nr. 3164. 65,426 und 85,549.

40 Gewinne zu **1000 Thlr.** auf Nr. 1251. 2192. 2709. 3391. 7071. 9560. 9965. 10,910. 12,672. 16,803. 17,727. 21,183. 23,212. 28,240. 30,098. 30,332. 31,664. 42,764. 43,499. 44,505. 46,657. 51,678. 52,465. 52,485. 54,976. 57,865. 59,824. 60,501. 63,561. 66,863. 68,264. 69,830. 72,580. 73,344. 75,321. 78,482. 85,829. 88,069. 88,559 und 90,158.

58 Gewinne zu **500 Thlr.** auf Nr. 3638. 7767. 8761. 9075. 11,596. 12,372. 12,858. 13,247. 14,105. 18,736. 28,105. 33,602. 34,495. 35,888. 36,875. 40,886. 44,374. 46,572. 46,719. 50,064. 50,820. 53,609. 53,744. 58,834. 63,161. 63,170. 63,938. 64,891. 65,657. 65,837. 66,071. 66,262. 67,078. 67,736. 68,389. 68,885. 69,630. 70,927. 71,020. 71,218. 73,491. 74,080. 79,831. 80,909. 81,434. 81,878. 82,070. 84,095. 84,156. 85,235. 85,971. 86,297. 86,636. 88,469. 88,893. 89,656. 90,894 und 93,404.

68 Gewinne zu **200 Thlr.** auf Nr. 588. 951. 980. 1545. 1598. 5391. 5718. 6463. 6765. 7461. 9416. 9655. 12,123. 12,367. 13,428. 14,692. 18,057. 18,526. 19,012. 24,226. 28,084. 32,196. 32,762. 34,584. 34,626. 37,552. 38,824. 39,092. 41,173. 42,569. 44,581. 4[illegible],051. 47,696. 49,249. 49,389. 49,741. 51,261. 51,836. 55,042. 55,476. 56,895. 57,250. 59,297. 59,316. 60,645. 60,745. 63,727. 64,150. 65,099. 67,161. 68,334. 69,152. 69,955. 71,586. 74,649. 74,981. 76,866. 77,886. 77,992. 82,381. 84,419. 85,240. 86,102. 88,834. 90,913. 91,460. 91,661 und 92,165.

Gewinne zu **70 Thlr.** (Die Gewinne zu **100 Thlr.** sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

7. 94. 208. 73. 316. 28. 53. 483 (100). 547 (100). 83. 93. 617. 84. 752. 801. 33. 47. 55. 72. 76. 89. 931. 1044. 59. 60. 203. 61. 70 (100). 438. 92. 96. 515. 18. 90. 660. 79. 702. 18 (100). 70. 99. 809. 910 (100). 42. 2024. 34. 79. 103. 52. 88 (100). 218. 34. 77. 84. 306. 31. 81. 413. 28. 518. 31. 37. 42. 676. 97. 808. 23. 32. 3022 (100). 47. 61. 83. 196. 237. 323. 430. 568 (100). 70. 78 (100). 712 (100). 22. 27. 48. 75. 84. 992. 4032. 41. 123. 50. 216. 36. 72 (100). 81. 307. 10. 89. 492. 500 (100). 626. 49. 702. 801. 5140. 77. 258. 61. 309. 52. 76. 402. 21. 23. 61. 72. 503. 49. 62. 614. 41. 66 (100). 706. 10. 60. 90. 878 (100). 81. 929 (100). 31. 40. 71. 81 (100). 6040. 67. 101. 23. 389. 409. 88. 553. 64. 92. 617. 29. 31. 772. 96. 885. 941. 66. 7003. 9. 44. 126. 52. 98. 260. 88. 356. 86. 422. 74. 513. 18. 51. 703 (100). 28. 874. 907. 45. 57. 76. 78. 8071. 138. 61. 69. 204. 13. 29. 37. 48. 336. 433. 55. 642. 60 (100). 64. 924. 91. 93. 9123. 26. 236. 52. 96 (100). 391. 421. 39. 67. 81. 526. 641. 710. 29. 66.

10,148. 241. 58. 379. 453. 97. 554. 67. 68. 98. 601. 70. 856. 972. 11,017. 65. 68. 83 (100). 114. 208. 31. 98. 350. 427. 43. 79. 577. 636. 748. 51. 78. 79. 867. 12,057. 151. 70. 95. 96. 229. 80. 96. 328. 36. 402. 14. 37. 44. 535. 77. 692. 891. 903. 19. 73. 94. 13,020. 69. 114. 56. 227. 50. 53. 87. 337. 56. 451. 53. 64. 526. 39 (100). 622. 752. 863. 91. 93. 926. 14,032 (100). 70. 132 (100). 65. 295 (100). 414 (100). 38. 67. 74 (100). 645. 53. 724. 58. 80. 93. 819 (100). 24. 80. 925. 42. 88. 15,054. 60. 258. 307 (100). 52. 529. 57. 600. 24. 716. 906 (100). 11. 58. 65. 16,149. 60. 224. 304. 14. 424. 28. 99. 559. 605. 703. 22. 894. 948. 17,029. 50. 72. 158. 234. 49. 342. 407. 534. 664. 66. 729. 854. 911. 57. 18,014. 78. 137. 62. 85. 98. 224. 65. 99 (100). 454. 517. 88. 611. 29. 60 (100). 764. 828. 43. 79. 946. 19,078. 120. 289. 97. 333. 35 (100). 89. 553. 644. 706. 87. 824 (100). 37. 9[illegible]9. 65. 70. 71.

20,071. 93. 105. 91. 235. 316 (100). 48. 64. 87. 474. 86. 96. 501. 52. 97. 647. 70. 786. 821. 934. 46. 85. 21,003. 16 (100). 43. 67. 78. 91. 108. 34. 71. 85. 203. 81. 98. 302 (100). 17. 44. 68. 98. 400. 52. 69. 528. 40. 681. 750. 54 (100). 94. 862. 84. 91. 947. 69. 81. 95. 22,024. 27. 32. 43. 119. 44. 64. 74. 268. 349. 62 (100). 84. 411. 19. 36. 86. 610. 84. 822. 66. 85. 932. 23,041 (100). 69. 73. 105. 22. 287. 337. 66. 71. 81 (100). 411. 72. 528. 34. 602. 13. 71. 743. 58. 974. 24,017. 26. 174. 250. 406. 47. 64. 514. 80. 626 (100). 45. 52. 67. 706. 26. 61. 800. 6. 21. 98. 903. 8. 35. 44. 47. 55. 63. 72. 25,086. 102. 12. 84 (100). 87. 90. 97. 254. 80. 304. 25. 50. 88. 406. 74. 94. 548. 59. 623. 93. 707. 32. 52. 807. 55 (100). 905. 15. 26,070. 97 (100). 138. 94. 286. 99. 418. 60. 501. 10. 678. 755. 87. 860. 61. 97. 967. 87 (100). 27,002. 61. 64 (100). 83. 88. 108 (100). 12. 13. 202. 33. 40 (100). 47. 336. 53. 61. 67. 471. 575. 609. 74. 704. 5. 12. 68. 84. 859. 84. 916. 21. 23. 28,057. 72. 139. 93. 241. 58. 63. 421. 63. 564 (100). 95. 672. 703. 7. 94. 829. 38. 48. 82. 905 (100). 42. 55. 91. 29,142. 50. 54. 58. 211. 48 (100). 339. 69. 86 (100). 466. 94. 538. 58. 752. 931. 62. 75.

30,095. 287. 338. 545. 67. 68. 613. 40. 59. 703. 38. 838. 79. 924. 71 (100). 72. 88. 31,019. 84. 176. 237. 70. 354. 81. 503. 11. 82. 98. 658. 751. 807. 16. 50. 55. 960. 32,005. 31. 71. 240. 303. 62. 95. 438. 500. 46. 51. 73. 675. 715. 24. 51. 68. 95. 844. 914. 21. 56. 76. 33,020. 23. 223. 63. 75. 79. 346. 57. 460. 64 (100). 99. 595. 618. 734. 59. 820. 50. 34,003. 52. 65. 76. 280. 359. 73. 80. 424. 528. 73. 687. 719. 72. 866. 932. 89. 97. 35,010. 89. 115. 39. 83. 202. 83. 346. 57. 75 (100). 436. 90. 542 (100). 67. 660. 83. 763 (100). 69. 824 (100). 66. 91. 94. 943. 50. 36,127. 64. 268. 337. 51 (100). 430. 58. 538 (100). 74. 716. 28 (100). 57. 80. 95. 810. 37,004 (100). 86. 97 (100). 346. 427. 37. 45. 501. 39. 603. 61. 711. 41. 89. 816. 985 (100). 38,009. 16. 47. 127. 32. 41. 50. 341. 488. 98. 529. 47. 78. 613. 32. 53. 85. 721. 863. 79. 955. 93. 39,025. 135. 55. 245. 76. 410. 62. 86. 526. 30. 42. 700. 24. 844. 953.

40,006. 15. 58. 83. 117. 200. 4. 94. 303. 29. 42. 424. 610. 11. 21. 56. 752. 812. 74. 41,068. 138. 72. 232. 35. 60. 317. 25. 89. 434. 35. 556 (100). 72. 76. 616 (100). 42. 755. 77. 836. 85. 939. 53. 64. 42,106. 7. 17. 49. 222. 47 (100). 362. 459. 532. 34 (100). 42. 660 (100). 65. 710 (100). 39. 993. 98 (100). 43,017. 162. 82. 211. 32. 372. 86. 419. 44. 586. 618. 46. 842. 50. 52. 59. 907. 31. 63. 44,053. 58. 65. 156. 85. 219. 22. 40. 56. 90. 330. 31. 85. 521. 61. 641. 73. 783. 874. 954. 45,006. 85. 213. 71. 94. 96. 356. 63. 416. 54. 92. 561. 90. 672. 703. 27. 41. 57 (100). 60. 65. 861. 900. 66. 92 (100). 46,006 (100). 60. 79. 89. 118. 53. 274. 98. 338 (100). 70. 80. 428. 56. 519 (100). 49. 627. 29. 61. 90. 706. 852. 63. 991. 47,040 (100). 43. 85. 110. 209. 300. 448 (100). 519 (100). 97. 777. 807. 49. 948. 99. 48,028. 107. 11. 17. 61. 207. 58. 62. 390. 404. 644. 74. 751. 854. 85. 926. 89. 49,115. 282 (100). 443. 68. 82. 97. 552. 697. 794 (100). 816. 26. 59. 904. 11. 44. 60.

50,039. 57. 95. 261. 79. 83. 337. 77. 477. 84. 557. 92. 604. 79 (100). 90. 839. 57. 69. 80. 92. 926. 51. 98. 51,038. 41. 54. 84 (100). 100. 74. 306. 475. 511. 80. 619. 715. 89. 96. 834. 910. 52,097. 80 (100). 147. 77. 90 (100). 91. 258 (100). 59. 336. 449. 69. 681. 92. 729. 30. 815. 21. 88. 949. 83. 53,032. 158. 271. 75. 383. 96 (100). 401. 521. 69. 697. 729. 99. 835 (100). 53. 58. 70. 923. 65. 99. 54,013. 33. 158. 83 (100). 243. 95. 319. 75. 466. 80. 521. 37. 94. 645. 701. 2. 831. 84. 97. 902. 13. 30 (100). 59. 78. 95. 55,061. 155. 64. 77. 81. 206. 56. 90. 414. 20. 21. 52 (100). 80. 532 (100). 51. 57. 86. 90. 92. 679. 98. 99. 808 (100). 50. 83. 949 (100). 56,062. 122. 63. 67. 228. 73 (100). 344. 53. 78. 424. 84. 99. 580. 794. 876. 910. 30. 57,045. 145. 56. 84. 355. 92. 403. 51. 53. 579. 605. 8. 13. 739 (100). 845. 921. 76. 81. 94. 58,111. 32. 93. 238. 321. 429. 501. 32. 42. 629. 42. 749. 50. 73. 79. 960. 91. 59,053. 110. 47 (100). 209. 11. 62. 465. 567 (100). 631. 49. 86. 722. 37. 850. 62.

60,206. 346. 74. 91. 450. 87 (100). 618 (100). 19. 98. 743. 839. 53 (100). 921. 52. 61,007. 105. 10. 11 (100). 35. 299. 307. 14. 545 (100). 52. 90. 657. 828. 62,092. 213. 19. 22. 25. 61. 99. 383. 95. 417. 81. 96. 564. 66. 92. 97. 627. 35. 40. 51. 89. 711. 58. 843. 46. 943. 66. 63,204. 328. 47. 85. 432. 57. 58. 502. 52. 627. 56. 65. 785. 89. 914. 83. 64,002. 74. 84. 463. 568. 600. 46. 76. 716. 99. 800. 12. 65,191. 204. 15. 304. 52. 443. 611. 26. 60. 783 (100). 90. 804. 82. 86. 66,029 (100). 124. 69. 70. 326. 46. 447. 60. 73. 525. 74. 777. 890. 904. 34. 67,054. 163. 312. 34. 54. 407. 89. 643. 757. 81. 857. 67. 77. 944. 68,018 (100). 121. 66. 233. 72. 79. 365. 538. 72. 647. 715. 66. 71. 80. 832. 908. 85. 69,005. 11. 135. 201. 85. 92. 310. 35. 409. 44. 554. 710. 70 (100). 80. 814. 905.

70,008. 60. 194. 349. 433. 49. 549. 89. 656. 872 (100). 931. 71,008. 30. 34. 166. 217. 83. 348. 419. 27. 67. 531. 34. 638. 67. 703. 23. 44. 47. 808. 68. 923. 31. 72,022. 182. 215. 43. 462. 72. 541. 622. 701. 29. 953. 73,156. 460. 567. 71. 97. 641. 42. 65. 738. 46. 75. 78 (100). 813. 65. 917. 42. 45. 65. 70. 74,012. 154 (100). 96. 244. 56. 76. 427. 34. 572. 75. 689. 809. 16. 48. 907. 19. 75,345. 410. 85. 541. 651. 63 (100). 808. 59. 920. 21. 76,231. 45. 444. 52. 632. 66. 720. 30. 834. 62 (100). 928 (100). 54. 70. 86. 77,047. 213. 432. 67. 517. 83. 708. 36. 92. 839. 40. 78,116. 41. 66. 234. 55. 58. 469. 78. 530. 609. 90. 706. 803. 79,058. 107. 23. 65 (100). 320. 31. 416. 35. 92. 96. 582. 95. 603 (100). 705. 76. 822. 41. 87 (100). 90. 925. 38.

80,009. 43. 108. 36. 213. 87. 324. 47. 52. 70. 95. 459. 76. 542. 64. 69. 72. 99. 609. 69. 870. 906. 32. 81,005 (100). 89. 135. 70. 73. 361. 504. 54. 56. 610. 53 (100). 836. 50. 949. 50. 61. 65. 70. 85. 92. 82,176. 86. 270. 301. 464. 501. 653. 744. 898. 992. 83,107. 23. 230 (100). 94. 307 (100). 75. 87. 88. 418. 43. 86. 559. 605. 28. 81. 90. 92. 798 (100). 852 (100). 89. 94. 956. 89. 84,013. 42. 88 (100). 147. 55. 208. 17. 310. 82. 475. 537. 97. 628. 54. 704. 44. 90. 841. 980. 85,006. 98 (100). 202. 37 (100). 79. 85. 311. 26. 42. 431. 70. 507. 52. 606. 32. 715. 25 (100). 804. 35. 960. 86,022. 46. 92 (100). 177 (100). 228. 38. 48. 54. 85. 88. 371. 417. 98. 596. 640. 65. 68. 714. 92. 916. 91. 93. 87,020. 86. 113. 20. 266. 76. 80. 435. 64. 99. 508. 81. 660. 707. 75. 82. 829. 98. 88,018 (100). 52. 73. 103. 72. 73. 88. 284. 302. 25. 89. 535. 39. 46. 55. 97. 666. 722. 82. 96. 816. 64. 81. 905. 38. 41. 72 (100). 85. 89,017. 28. 33. 176. 87. 268. 303. 9 (100). 43. 56. 480. 526. 43. 51. 62. 72. 606. 68. 92. 721 (100). 37. 854. 902. 35.

90,023. 50. 92. 130. 54. 56. 61 (100). 83. 207. 329 (100). 67. 89. 93. 444. 49. 74. 503 (100). 34. 81. 610. 67. 773. 801 (100). 11. 21. 957. 91,061. 128. 42. 49. 55. 86. 256. 87 (100). 98. 342 (100). 440. 537. 49. 55. 79. 673. 700. 68. 821. 41. 52. 86. 902. 5. 65. 92,038. 42. 43. 121. 264. 75. 325. 415. 87. 528. 38. 600. 61. 793. 817. 42. 57. 913 (100). 28. 98. 93,003 (100). 67. 68. 104. 45. 76. 81. 82. 224. 81. 313. 16 (100). 60. 437. 53. 654. 787. 873. 913. 78 (100). 94,030. 97. 202 (100). 340. 72. 425. 99. 524. 28 (100). 39. 603. 15. 52. 713. 27. 34. 841. 67. 959. 65. 91.

[Der Depeschen-Verkehr] ist hier jetzt so stark, daß mittelst des hiesigen Telegraphen-Amts täglich gegen 9000 Depeschen befördert werden sollen.

[Der Handelsminister Graf Itzenplitz] ist heute Morgen nach seiner Besitzung Kunersdorf bei Wrietzen a. O. abgereist und wird etwa 8 Tage dort verweilen.

[Geheimer Rath Elwanger.] Die „Kreuz-Zeitung" schreibt: Die Nachricht schlesischer Blätter, daß der Geh. Ober-Regierungsrath Elwanger zum Ober-Präsidenten von Schleswig-Holstein bestimmt sei, beruht jedenfalls auf einem Irrthum. Bisher war, wie vor Kurzem auch in öffentlichen Blättern gemeldet wurde, nur dessen eventuelle Ernennung zum Vice-Präsidenten in Kiel in Aussicht genommen.

[Frhr. v. Seld †.] Am 17. d. Mts. starb zu Potsdam der Freiherr Albert v. Seld, durch sein Wirken auf dem Felde der inneren Mission in weiteren Kreisen bekannt.

[Vergiftung.] Am Sonntag hat sich der Literat Kohn, Mitarbeiter der „Nordd. Allg. Ztg.", durch Strychnin vergiftet. Der von seiner Wirthin herbeigerufene Arzt, Dr. Fließ, traf denselben noch lebend an und erhielt, zur Motivirung der That, die Erklärung von ihm, daß ein schmerzliches Brustleiden, auf dessen Beseitigung gar keine Hoffnung vorhanden sei, ihn bewogen habe, seinem Leiden auf diesem Wege ein Ende zu machen. Kohn, erst 28 Jahre alt, hatte zu dem Zweck das Gift schon mehrere Jahre hindurch bei sich getragen. (Staatsb.-Z.)

Berlin, 21. April. [Die außeramtliche Mediation Englands. — Keine Provocationen. — Der König und Graf Bismarck. — Britische Informationsdepesche über Frankreich.] In hiesigen diplomatischen Kreisen wird der Vermittelung Englands eine ungleich höhere Wichtigkeit beigelegt, als jener der übrigen Großmächte Europas. Nicht blos der Familieneinfluß am hiesigen Hofe, sondern die entscheidende Stimmung der britischen Regierung in den Tuilerien und mehr noch das ungetrübte Interesse für die Erhaltung des Friedens geben der englischen Diplomatie eine vermittelnde Position, welche sie mit gutem Erfolge die Verhandlungen leiten läßt. Wie weit diese bis zur Stunde gediehen, entzieht sich noch der Oeffentlichkeit. Gewiß ist nur, daß die Vermittelung noch keinen amtlichen Charakter angenommen und die auswärtigen Ministerien in Berlin und Paris an dem Gange der Vermittelungsangelegenheit einen vergleichsweise geringen Antheil genommen haben. Dennoch glauben wir Ihnen mittheilen zu können, daß im hiesigen britischen Gesandtschaftshotel sich die besten Hoffnungen an die Erfolge der bisherigen Mediationsversuche knüpfen. Vindiciren Sie dieser Mittheilung keinen amtlichen diplomatischen Charakter, sondern nehmen Sie dieselbe als individuelle Ansicht britischer Staatsmänner. Indessen wird von dieser Seite selbst eingeräumt, daß der Ausbruch eines Krieges vielleicht nur für die nächsten Wochen vertagt worden sei. Vorläufig dürfe man nur den Stillstand der Provocationen registriren, der sowohl hier als in Paris eingetreten. Graf Bismarck sei in der That besorgt, Alles zu vermeiden, was den nationalen Fanatismus der Franzosen reizen und den Krieg heraufbeschwören könnte. Allerdings sei es fraglich, ob diese Palliativmittel den Ausbruch der Krisis verhindern. Es sei Thatsache, daß Graf Bismarck dem König eindringlich gerathen habe, Luxemburg räumen zu lassen, daß dieser sich aber entschieden weigerte, den Vorschlag anzunehmen. Es stände ferner außer Zweifel, daß Graf Bismarck sowohl die militärischen Gesichtspunkte als die Gruppirung der europäischen Mächte zur Luxemburger Frage seinem Monarchen klar darlegte und auf die großen Gefahren hindeutete, welche Preußen in einem Kriege mit Frankreich liefe. Aber es scheint nicht, daß bis zum Momente der König, welcher in dem Abzuge der Truppen aus Luxemburg eine Compromittirung der Waffenehre seiner Armee zu erblicken glaubt, seine Anschauung geändert. Herr v. Bismarck habe unter diesen Umständen vorgezogen, eine Ferienreise anzutreten und so den confidentiellen Einflüssen den Spielraum freizulassen. Die englische Diplomatie kann daher die Gefahren nicht als beseitigt ansehen. Die neuesten Nachrichten aus Paris, welche hier von englischer Seite empfangen wurden, geben allerdings den friedlicheren Dispositionen des Kaisers Napoleon thatsächlichen Ausdruck; aber ebenso verhehlen diese Depeschen nicht, daß unter der französischen Armee und zunächst unter

den mexicanischen Regimentern eine Gährung herrsche, die zu gerechten Besorgnissen Anlaß giebt und den Kaiser schließlich zwingen muß, den Krieg für die Gloire seiner Armee und für die Erhaltung seiner Dynastie zu beginnen.

Celle, 17. April. [Landschaft.] Das landschaftliche Collegium der Lüneburgschen Landschaft hat in seiner gestrigen Versammlung die Principienfrage, ob die Mittel der Landschaft bei Verleihung von Stipendien und Freitischen auch zu Gunsten eines stipendienbedürftigen Juden verwandt werden dürfen, zu Gunsten desselben entschieden. Einstimmig war man der Ansicht, daß behufs Wiedererlangung des landschaftlichen Präsentationsrechts bei dem Ober-Appellations-Gerichte keine Schritte zu thun seien. (Z. f. N.)

Hannover, 18. April. [Königin Marie.] Man schreibt der „Kreuzz.": Gegenüber den Behauptungen Ihres Correspondenten Eo aus Hannover muß ich meine Angaben in ihrem ganzen Umfange aufrecht erhalten. Ich bezweifle, daß Ihrem Herrn Correspondenten so sichere Mittheilungen zugekommen sind, wie ich sie habe. Ich kann hinzufügen, daß die Königin Marie körperlich sehr leidend ist und vor jeder Aufregung sorgfältig gehütet werden muß. Sie selbst vermeidet Alles, was irgend bei der preußischen Regierung Anstoß erregen könnte — ob die Umgebung darin dem Beispiel der hohen Frau gefolgt ist, vermag ich nicht mit gleicher Bestimmtheit zu behaupten. Im Uebrigen muß jeder Unbefangene anerkennen, daß das Verbleiben der Königin auf der Marienburg unmöglich ist und mit Bangen sieht man den Schritten der preußischen Regierung entgegen, zu welchen sie nothwendig gedrängt werden wird, falls J. Maj. sich nicht entschließen sollte, einen anderen Aufenthalt zu wählen.

[Eidesweigerung.] Consistorialrath Cammann hat, laut „Tgbl.", den Huldigungseid verweigert; sein Abgang soll bevorstehen.

Koblenz, 17. April. [Verhaftungen.] Nachdem vorgestern auf dem Ehrenbreitstein ein feingekleideter Herr, welcher sich eifrig mit der Aufnahme der Festungswerke beschäftigte, arretirt (derselbe soll sich später als ein französischer Offizier legitimirt haben), wurde heute ein zweiter Fremder bei der Zeichnung der Werke auf dem Fort Alexander überrascht und zur Wache abgeführt. (Fr. J.)

Biebrich, 17. April. [Der Herzog von Nassau.] Nachrichten von Rumpenheim zufolge ist der Herzog Adolph bereits nach der Schweiz abgereist. Die Herzogin wird sich in Kürze ebenfalls dorthin begeben.

Wiesbaden, 18. April. [Die Opfer, welche dem Spiel auf dem grünen Tische schon alle fielen,] sind an der Zahl groß und immerfort werden neue Unglücksfälle registrirt. Soeben ist wieder eine Familie ruinirt worden. Ein hier lebender Italiener verspielte eine enorm große Summe (sie soll sein ganzes Vermögen betragen), und wenn nicht der Zufall es gewollt hätte, daß er in dem Momente, als er vom Spieltische zurücktrat, in seine Rocktasche griff und eine Schußwaffe aus derselben zog, von einem Diener dieses unglückseligen Spieles beobachtet worden wäre, so würde es auch das Leben dieses Unglücklichen gekostet haben, den man in einem Zustande der Verworrenheit arretirte und einstweilen in Gewahrsam brachte. Unterwegs versuchte derselbe, jedoch vergeblich, sich unter einen der Escorte entgegenfahrenden Wagen zu werfen, um sich überfahren zu lassen. (Frkf. J.)

Mainz, 18. April. [Geschütze.] Eine große Zahl Eisenbahn-Wagen, mit verschiedenen Geschütz-Lafetten, Mörser-Lafetten u. s. w. beladen, sind auf dem Eisenbahnhofe dahier eingetroffen und wurden heute und gestern durch preußische Artilleristen ausgeladen und durch Militär-Vorspannpferde weggefahren. Fortwährend sieht man auch Geschütz-Projectile in Cylinderform von verschiedenem Kaliber ausladen und nach dem Zeughause und sonstigen Localitäten bringen. (M. J.)

Darmstadt, 18. April. [Aufforderung.] In der gestern abgehaltenen Versammlung hiesiger Bürger wurde nachstehende Aufforderung beschlossen:

„Die hessischen Abgeordneten haben im norddeutschen Reichstage interpellirt, ob dem Eintritte unseres ganzen Großherzogthums in den norddeutschen Bund noch Hindernisse entgegenstehen. Die Antwort des Grafen Bismarck ergibt, daß solche von Seite Preußens nicht werden erhoben werden, und hiermit ist der Umstand weggefallen, welcher seither unsern Eintritt in die Ferne zu rücken schien; der Grundsatz der Mainlinie ist aufgegeben. Nach der Erklärung unseres Bundescommissärs in Berlin ist bei unserer Regierung gleiche Geneigtheit zu unterstellen. Dürfen wir hiernach hoffen, daß Se. k. Hoh. der Großherzog — im Anschluß an seine Proclamation vom 17. Sept. v. J. — auch für die südlichen Provinzen des Landes dem norddeutschen Bunde in Bälde beitreten werde; so halten es die Unterzeichneten dennoch für geboten, daß die öffentliche Meinung bezüglich dieses Schrittes noch vorher sich deutlich kundgiebt. Der Eintritt des ganzen Großherzogthums in den norddeutschen Bund ist im Interesse Deutschlands wünschenswerth, im Interesse unseres Landes unerläßlich. Die Erwägungen, die dafür sprechen, sind bereits zur Genüge erörtert. Jetzt aber scheint uns jener Eintritt zugleich die geeignetste Antwort zu sein, welche Hessen seines Theils auf die neueste Herausforderung geben kann, welche unserer Nation aus Frankreich wird. Zwar hoffen wir noch auf den guten Geist des französischen Volkes, mit dem wir in Frieden zu leben aufrichtig wünschen. Gilt es aber, den bedrohten Frieden zu retten, so geschieht es am besten dadurch, daß jede Rechnung, die man auf unsere Zerrissenheit gründen könnte, aufs Schleunigste als irrig erwiesen wird. Lehren wir Diejenigen, die so rechnen, vielmehr, daß ihre Pläne nur dazu dienen, die Wiedervereinigung der zersprengten Glieder Deutschlands zu beschleunigen; lehren wir sie dies, indem wir den norddeutschen Bund durch Anschluß dem Ziel der Erweiterung zum deutschen Reich um einen Schritt näher führen. Was uns von dem Norden trennen möchte, dessen darf jetzt nicht mehr gedacht werden und wenn uns die engere, die bundesstaatliche Verbindung mit ihm möglich gemacht wird, dürfen wir uns nicht mit der weniger engen begnügen: denn je inniger verbunden, desto mehr werden die Kräfte Deutschlands leisten. Wir fordern unsere Mitbürger, sofern sie gleicher Meinung sind, auf, sich unserer Erklärung durch Unterschrift anzuschließen. Darmstadt, 17. April 1867. Buchner II., Dr. Rieger, Dr. Becker, Dr. Hüffel, Fabrikont Wenck, Dr. v. Wedekind, Welcker, Adv. Weller, Adv. Siegfrieden, Adv. Otto Hofmann I."

=ßß= **Breslau**, 23. April. Se. fürstbischöfliche Gnaden Dr. Heinrich Förster begab sich mit dem heutigen Morgenzuge nach Berlin. Die Rückreise des Herrn Fürstbischof soll, wie verlautet, künftige Woche erfolgen.

Meteorologische Beobachtungen.

Der Barometerstand bei 0 Grd. in Pariser Linien, die Temperatur der Luft nach Reaumur.	Barometer.	Luft-Temperatur.	Windrichtung und Stärke.	Wetter.
Breslau, 20. April 10 U. Ab.	327,69	+12,9	S. 2.	Trübe.
21. April 6 U. Mrg.	326,17	+9,7	SO. 1.	Ueberwölkt.
2 U. Nachm.	327,80	+9,8	W. 2.	Regnicht.
10 U. Abds.	328,64	+10,1	S. 2.	Trübe.
22. April 6 U. Mrg.	329,40	+8,0	W. 1.	Trübe.
2 U. Nachm.	329,84	+10,9	W. 1.	Wolkig.
10 U. Abds.	331,05	+7,2	W. 2.	Heiter.
23. April 6 U. Mrg.	331,96	+5,8	W. 1.	Heiter.

Breslau, 23. April. [Wasserstand.] O.-P. 17 F. 2 Z. U.-P. 4 F. 6 Z.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Wien, 21. April. Die „Wien. Zeitung" bringt das kaiserliche Patent, welches den Reichsrath auf den 20. Mai einberuft. Anläßlich der Enthebung des Handelsministers Wüllerstorf ist auch die Leitung des Handelsministeriums an den Leiter des Finanzministeriums Becke übertragen worden. (Wolff's T. B.)

München, 22. April. Eine Extrabeilage der „Baierschen Zeitung" theilt amtlich mit, daß die von den Zeitungen gebrachte Nachricht, Baiern habe sich vertragsmäßig dem norddeutschen Bunde angeschlossen, jeder Begründung entbehre. Gleichzeitig dementirt die „Baier. Zeitung" das Gerücht, daß eine Mobilmachung des baierischen Heeres beschlossen worden sei.

Bukarest, 20. April. Heute war der Geburtstag des Fürsten und der Jahrestag des Plebiscits, welches ihn auf den rumänischen Thron berufen hat. Der Fürst empfing die Glückwünsche aller Staatskörper und des diplomatischen Corps. Als er sich in die Metropolitankirche begab, begrüßte ihn lebhafter Zuruf der Bevölkerung. Der Fürst hat befohlen, daß die für die Illumination der öffentlichen Gebäude bestimmten Summen unter die Armen vertheilt werden sollen.

London, 22. April. Einer officiellen Mittheilung zufolge giebt Spanien die „Queen Victoria" nebst Ladung heraus und entschädigt deren Eigner. Die Offiziere, welche die Beschlagnahme des Schiffes verschuldet, werden bestraft.

Berliner Börse vom 20. April 1867.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl. ..	4½	95¼ B.
Staats-Anl. von 1859	5	99¾ bz.
dito 1850. 52	4	88 bz.
dito 1853	4	88 B.
dito 1854	4½	95¼ bz.
dito 1855	4½	95¼ bz.
dito 1856	4½	95¼ bz.
dito 1857	4½	95¼ bz.
dito 1859	4½	95¼ bz.
dito 1864	4½	95¼ bz.
Staats-Schuldscheine	3½	80 bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	117 bz.
Berliner Stadt-Oblig.	4½	95¼ B.
Pfandbriefe. Kur- u. Neumärk.	3½	75 bz.
Pfandbriefe. Pommersche....	3½	75 bz.
Pfandbriefe. Posensche......	4	— — —
Pfandbriefe. dito	3½	— — —
Pfandbriefe. dito neue...	4	84½ B.
Pfandbriefe. Schlesische.....	3½	— — —
Rentenbriefe. Kur- u. Neumärk.	4	87 bz.
Rentenbriefe. Pommersche....	4	87 bz.
Rentenbriefe. Posensche......	4	85 bz.
Rentenbriefe. Preussische.....	4	87 B.
Rentenbriefe. Westph. u. Rhein.	4	93 B.
Rentenbriefe. Sächsische......	4	87 bz.
Rentenbriefe. Schlesische	4	87 bz.

Louisd'or 111½ G. | Oest. Bk. 76 bz.
Goldkr. 9. 9 G. | Poln. Bkn. — — —

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metalliques.	5	43 B.
dito Nat.-Anl...	5	50½ bz.
dito Lot.-A. v. 60	4	60 à 58 à ½ bz
dito dito 64	—	36½ bz.
dito 54er Pr.-A.	4	55 etw. bz.
dito Eisenb.-L.	—	60 G.
Ital. neue 5 proc. Anl.	5	45 à 45½ à 44½ b.
Russ. Engl. Anl. 1862	5	83 G.
dito Holl. Anl. 1864	5	82½ G.
dito Poln. Sch.-Obl.	4	58 bz.
Poln. Pfandbr. III. Em.	4	50 bz.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	90 etw. bz.
dito à 300 Fl.	5	88½ B.
Kurhess. 40 Thlr. Obl.	—	52½ bz.
Baden. 35 Fl. Loose	—	— — —
Amerikan. St.-Anl...	6	75⅝ à 74½ bz

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Berg.-Märkische	4½	— — —
dito II.	4½	90 bz.
dito IV.	4½	— — —
dito III. v. St. 3½ g.	3½	74 bz.
Cöln-Minden.......	4½	— — —
dito II.	5	89½ G.
dito	4	— — —
dito III	4	80½ G.
dito	4½	— — —
dito IV.	4	80 B.
dito V.	4	80 B.
Cos.-Oderb. (Wilh.) .	4	— — —
dito III. Em	4½	— — —
Gal. Ludwigsb.	5	75 bz.
Niederschl.-Märk....	4	84 bz.
dito conv.	4	84 bz.
dito III.	4	— — —
dito IV.	4½	— — —
Ndschl. Zweigb. L. C.	5	— — —
Oberschles. A.	4	— — —
dito B.	3½	78½ B.
dito C.	4	86 bz.
dito D.	4	86 B.
dito E.	3½	77½ B.
dito F.	4½	92 B.
dito G.	4½	92 B.
Oest.-Franz.	3	224 B.
Oest. südl. St.-B. ...	3	210 bz. u. B.
Rhein v. St. gar	4½	— — —
Rhein-Nahe-B. gar...	4½	91 bz.

Eisenbahn Stamm-Actien

Dividende pro	1865.	1866.		
Aachen-Mastrich	—	—	4	31 à 30 bz.
Amsterd.-Rottd.	7¼	4¾	4	89 bz.
Berg.-Märkische	9	84	4	130 à 26 à 27 bz.
Berlin-Anhalt. ..	13	16	4	230 bz.
Berlin-Görlitz...	—	—	4	66 bz.
dito St.-Prior.	—	—	5	96 bz.
Berlin-Hamburg.	9½	9	4	— — —
Berl.-Potsd.-Mgd.	16	16	4	194 bz.
Berlin-Stettin. ..	8	8 7/12	4	125 bz.
Böhm.-Westb. ..	—	—	6	52 bz. u. G.
Breslau-Freib. ..	9	9 1/6	4	126 bz.
Cöln-Minden....	17 2/3	9	4	127 à 125 bz.
Cosel-Oderberg.	2¼	2 1/3	4	50 bz.
dito St.-Prior.	—	4½	4½	69 bz.
dito dito	—	5	5	— — —
Galiz. Ludwigsb.	5	—	5	74¼ bz.
Ludwigsh. Bexb.	10	10 2/5	4	140½ bz.
Magd.-Halberst.	15	—	4	175 bz.
Magd.-Leipzig...	20	—	4	— — —
Mainz-Ludwigsh.	8	—	4	112 bz
Mecklenburger. .	3	3	4	70½ bz.
Neisse-Brieger.	5 5/12	—	4	— — —
Niedrschl. Märk.	—	4	4	89 B.
Niedrschl. Zwgb.	3 2/3	5½	4	84 bz.
Nordb. Fr.-Wilh.	4	—	4	82 à 80½ à 81 bz
Oberschl. A. ...	11 2/3	12	3½	168 à 164 bz.
dito B. ...	11 2/3	12	3½	— — —
dito C. ...	11 2/3	12	3½	168 à 164 bz.
Oestr.-Fr. St.-B.	5	—	5	96 à 94 bz.
Oestr. südl. St.-B.	7½	—	5	94 à 91 bz
Oppeln-Tarnow.	3¼	—	5	67 bz.
Rheinische.	7	—	4	103 à 100 à 101 bz.
dito Stamm-Pr.	7	—	4	— — —
Rhein-Nahebahn	—	0	4	26½ à 26 bz.
Stargard-Posen. .	4½	4½	4½	88½ G.
Thüringer	—	—	4	130 G.
Warschau-Wien.	8½	—	5	53½ bz.

Bank- und Industrie-Papiere.

Berl. Kassen-V. .	8¼	12	4	150 bz.
Braunschw. B. .	—	0	4	88 bz.
Bremer Bank...	6½	8	4	112½ B.
Danziger Bank .	7 8/10	8	4	111 B.
Darmst. Zettelb.	7½	4	4	90 etw. bz. u. G.
Geraer Bank...	7⅝	7⅜	4	100 G
Gothaer „	7½	5	4	91 G.
Hannoversche B.	4	5 1/5	4	76 G.
Hamb. Nordd. B.	9	8½	4	115¼ B.
„ Vereins-B.	8 19/32	10 3/16	4	110 B.
Königsberger B.	6½	7 7/10	4	111 B.
Luxemburger B.	6	6	4	80 B
Magdeburger B.	5½	5	4	92½ B.
Posener Bank . .	6½	7½	4	95 B.
Preuss. Bank-A.	10 14/15	13 1/8	4½	140 bz.
Thüringer Bank	4	4	4	60 B.
Weimar „	6½	4¼	4	85 B.
Berl. Hand.-Ges.	8	8	4	100 B.
Coburg Credb. A.	8½	4	4	75 B.
Darmstädter „	6½	4½	4	70 G.
Dessauer „	—	0	—	2¼ B.
Disc. Com.-Anth.	6½	8	4	94¼ bz.
Genfer Credb.-A.	—	0	4	22¼ bz. u. G
Leipziger „	4	—	4	78 G.
Meininger „	7	—	4	88 B.
Moldauer Lds.-B.	—	—	4	17 G.
Oesterr. Credb. A.	4½	—	5	61 à 59 bz. u. B.
Schl. Bank.-Ver.	7½	7½	4	111 B.
Minerva	1	—	5	30 etw. bz.
Fbr. v. Eisenbdf.	5½	10	5	106 bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam 250 Fl. ...	10 T	142¾ bz.
dito dito	2 M.	142⅛ bz.
Hamburg 300 Mk.	8 T.	151⅛ bz.
dito dito	2 M.	150⅝ bz.
London 1 Lst.	3 M.	6. 22½ bz.
Paris 300 Frcs.	2 M.	80½ bz.
Wien 250 Fl.	8 T.	75½ bz.
dito	2 M.	75 bz.
Augsburg 100 Fl.	2 M	56. 24 bz.
Leipzig 100 Thlr.	8 T	99⅝ G.
dito dito	2 M	99 5/12 G.
Frankfurt a. M. 100 Fl.	2 M	56. 24 bz.
Petersburg 100 S.-R. ..	3 W	86½ bz.
dito dito	3 M	85⅝ bz.
Warschau 90 S.-R. ...	8 T	77⅝ bz.
Bremen 100 Thlr. Gold	8 T	110¾ bz.

Telegraphische Course und Börsennachrichten.

Paris, 20. April, Nachm. 3 Uhr. Die Börse war sehr bewegt. Die Rente eröffnete zu 65, 15, stieg bis 65, 75 und schloß ziemlich fest zur Notiz. — Schluß-Course: 3% Rente 65, 65. Italienische 5% Rente 45, 07½. 3% Spanier —, —. 1% Spanier — —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 357, 50. Credit-Mobil.-Actien 365, 00. Lombard. Eisenbahn-Actien 351, 25. Oesterreich. Anleihe von 1865 pr. cpt. 306, 25. 6% Ver. St.-Anl. von 1882 (ungest.) 78¾.

London, 20. April, Nachmittags 4 Uhr. Regenwetter. — Schluß-Course: Consols 90 11/16. 1% Spanier 30. Italien. 5proc. Rente 45½. Lombarden 14⅛. Mexicaner 15. 5proc. Russen 86. Neue Russen 86. Russ. Prämien-Anleihe von 1864 —. Russ. Prämien-Anleihe von 1866 —. Silber 60¾. Türkische Anleihe 1865 26⅝. 6proc. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 69½.

Der Dampfer „China" ist aus Newyork in Queenstown und der Dampfer „Atlantic" ebendaher in Southampton eingetroffen.

Wien, 22. April, Mittags. [Privatverkehr.] Schwankend, Schluß flau. Creditactien 157, 00. 1860er Loose 78, 40. 1864er Loose 70, 00. Staatsbahn 185, 20. Galizier 200, 25. Steuerfreies Anlehen 57, 00. Napoleonsd'or 10, 70½.

Frankfurt a. M., 22. April, Nachmitt. 2 Uhr 30 Min. [Effecten-Societät.] Preußische Kassenscheine 105⅛. Berliner Wechsel 105⅛. Hamburger Wechsel 88⅛. Londoner Wechsel 118¾. Pariser Wechsel 94½. Wiener Wechsel 88. Finnländ. Anleihe —. Neue Finnl. 4½% Pfandbriefe —. 6% Verein. Staaten-Anleihe 1882 73⅞. Oesterr. Bankantheile —. Oesterr. Credit-Actien 137½. Darmstädter Bankactien —. Meininger Credit-Actien —. Oesterr.-Franz.-Staats-Eisenbahn-Actien —. Oesterr. Elisabahn —. Böhmische Westbahn —. Rhein-Nahebahn —. Ludwigshafen-Bexbach —. Hessische Ludwigsbahn —. Darmstädter Zettelbank —. Oesterr. 5% steuerfreie Anleihe 42½. 1854er Loose 52. 1860er Loose 58⅝. 1864er Loose 62. Badische Loose 49¾. Kurhessische Loose —. 5% österr. Anleihe von 1859 54⅞. Oesterr. National-Anl. 48¼. 5% Metalliques —. 4½% Metalliques 35¾. Baiersche Prämien-Anleihe 91¾. Schwankend, eher flau.

Hamburg, 20. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Bei erregter Stimmung schwankend; Schluß ruhiger. Schluß-Course: National-Anleihe. Oesterreich. Credit-Actien 62—59¾. Oesterr. 1860er Loose —. Mexicaner —. Vereinsbank —. Norddeutsche Bank 113½. Rheinische Bahn 98—103½—101. Nordbahn —. Altona-Kiel —. Finnländ. Anleihe —. 1864er Russ. Prämien-Anleihe —. 1866er Russ. Prämien-Anleihe —. 6proc. Verein. Staaten-Anl. pr. 1882 68. Disconto 2¼ pCt.

Hamburg, 20. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, auf Termine geschäftslos. Pr. April 5400 Pfd. netto 162 Bancothaler Br., 161 Gld., pr. Frühjahr 158 Br., 157 Gld. Roggen loco ruhig, auf Termine geschäftslos, aber fest. Pr. April 5000 Pfd. Brutto 98 Br., 97 Gld., pr. Frühjahr 98 Br., 97 Gld. Hafer fest. Oel geschäftslos, loco 24¾, pr. Mai 24¾, pr. October 25⅞. Spiritus flau, zu 23¼ angeboten. Kaffee und Zink ohne Umsatz. — Sehr schönes Wetter.

Liverpool, 22. April, Mittags. Baumwolle: 77,000 Ballen Umsatz. Unregelmäßiger Markt, Preise schwer festzustellen. Es sind 25,000 Ballen angekommen, Middling Amerikanische 11, middling Orleans 11¼, fair Dhollerah 10, good middling fair Dhollerah 9¾, middling Dhollerah —, Bengal —, good fair Bengal 7, Domra, Pernam —, Egyptian —.

Antwerpen, 20. April. Petroleum, raff. Type, weiß, 45½ Frcs. per 100 Ko.

Newyork, 20. April. Abends. Wechsel auf London 109. Gold-Agio 39. Bonds 110. Illinois 112½. Erie 56. Baumwolle 25. Petroleum, raffinirt 26.

Breslau, 24. April. Wind: West. Wetter: Veränderlich. Thermometer: Früh 5 Grad Wärme. Am heutigen Landmarkte zeigte sich die Kauflust ruhig und blieb der Umsatz beschränkt.

Weizen bei schwachem Umsatz, pr. 84 Pfd. schles. weißer 90—102 Sgr., gelber 92—102 Sgr., feinste Sorte 2—3 Sgr. über Notiz bezahlt, galizischer und polnischer weißer 90—101 Sgr., gelber 90—100 Sgr., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen bei stillem Geschäft, pr. 84 Pfd. 71—73 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Gerste ohne Aenderung, pr. 74 Pfd. helle 59—62 Sgr., gelbe 48—54 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Hafer fest, pr. 50 Pfund 34 bis 37 Sgr., feinste Sorten 38 Sgr. bezahlt. — Erbsen mehr angeboten. — Wicken flau. — Oelsaaten wenig zugeführt. — Lupinen schwach beachtet, pr. 50 Pfd. gelbe 40—45 Sgr., blaue 40 bis 44 Sgr. — Schlesische Bohnen wenig beachtet. — Schlaglein flau. — Rapskuchen beachtet, 51 bis 53 Sgr. pr. Ctnr.

	Sgr. pr. Schff.		Sgr. pr. Schff.
Weißer Weizen	92—97—102	Bohnen	70—80—90
Gelber Weizen	93—97—101		Sgr. pr. Sack à 150 Pfd. Brutto.
Roggen	71—72—73	Schlag-Leinsaat	170—190—200
Gerste...............	50—55—60	Winter-Raps.......	182—196—202
Hafer	34—36—38	Winter-Rübsen	166—176—182
Erbsen	63—66—70	Sommer-Rübsen....	144—152—162
Wicken	50—54—58	Leindotter.........	140—145—160

Kleesaat ohne Frage, rothe wenig angeboten, ordinäre 12¼—13¾ Thlr., mittle 14—15½ Thlr., feine 16¼—17½ Thlr., hochfeine 18 Thlr. und darüber bezahlt, weiße wenig angeboten, ordinäre 13—17½ Thlr., mittle 19—23½ Thlr., feine 24½—26¾ Thlr., hochfeine 27½ Thlr. und darüber pr. Ctr. bezahlt.

Thymothee ruhiger, 10½—11⅝ Thlr. pr. Ctr.

Kartoffeln pr. Sack à 150 Pfd. Netto 26—40 Sgr. Metze 1¼—2½ Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.